

2. Wissenschaftssymposium CCC-MV

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Comprehensive Cancer Center-MV möchte die begonnene Form des wissenschaftlichen Austauschs in der onkologischen Forschung auch in 2025 fortsetzen. Dies dient der Vernetzung, insbesondere auch standortübergreifend und zwischen den Arbeitsgruppen, sowie der strategischen Entwicklung zu einem onkologischen Spitzenzentrum. Das diesjährige Symposium des CCC-MV möchte dabei die gesamte Breite der onkologischen Forschung abbilden.

Wir laden alle onkologisch tätigen Forschungsgruppen sowie Outreach-Partner ein, sich mit eigenen Beiträgen am Symposium zu beteiligen. Die Auswahl zwischen Vortragspräsentation und Poster wird das Wissenschaftskomitee nach den Kriterien Originalität, Schwerpunkte nach DKH-Kriterien und standortübergreifende Projekte vornehmen. Wir möchten auch dazu auffordern, originelle Forschungsideen, bei denen noch nicht eigene Ergebnisse präsentiert werden können, für das Symposium einzureichen. Zur Diskussion der Inhalte werden wir ausreichend Zeit und Gelegenheit anbieten.

Für Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses werden Posterpreise vergeben.

Das Symposium findet am **9. Mai 2025 in Rostock als Präsenzveranstaltung** statt. Eine Hybridteilnahme wird nicht möglich sein. Einzelheiten zum Veranstaltungsort und Ablauf werden noch mitgeteilt bzw. über die Webseite des CCC-MV bekanntgegeben.

Abstracts können zu folgenden Themengebieten eingereicht werden:

- Experimentelle und Grundlagenforschung
- Klinisch-translationale Forschung
- Versorgungs- und Outcomeforschung

Für die Einreichung der Abstracts steht Ihnen ein Formular zur Verfügung, das Sie auf der Webseite des CCC-MV finden:

<https://ccc-mv.de/veranstaltungen/2-wissenschaftssymposium-ccc-mv>

Die Einreichung der Abstracts bitte bis zum 13. April 2025 per Mail an forschung.UMR@ccc-mv.de

Wir freuen uns auf interessante Diskussionen

Prof. Jörg Haier Prof. Christian A. Schmidt

CCC-MV Direktoren

Prof. Brigitte Vollmar Prof. Sander Bekeschus
Prof. Sandrine Sander Prof. Adrian Schwarzer

Wissenschaftskomitee